

Kreis = Blatt

des

Königlich = Preussischen Landraths zu Thorn.

N^{ro.} 28.

Freitag, den 11. Juli

1845.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Nachdem die Königl. Regierung mittelst Rescriptes vom 26. v. M. bestimmt hat, daß No. 93.
JN. 739 R.
mit Ausführung nachstehender Bauten auf der Pfarrei zu Gronowo, als:

- 1) Instandsetzung des Vieh-, Pferde stall- und Speichergebäudes
veranschlagt incl. Hand- und Spanndienste auf . . . 312 Rtl. 20 Sgr. 5 Pf.
- 2) Instandsetzung des Schaafstalles, wie vor . . . 155 — 16 — 6 —
- 3) Instandsetzung der Scheune, dito . . . 363 — 29 — —

so weit es die Jahreszeit jetzt noch gestattet, nunmehr vorgegangen werden soll, habe ich zur Ausbietung dieser Bauten an den Mindestfordernden in Entreprise, einen Termin auf
den 30. Juli c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftslokale hieselbst anberaumt, und lade Unternehmungslustige zu demselben mit dem Bemerken hierdurch ein, daß bei annehmbaren Offerten, im Falle nicht besondere erhebliche Bedenken obwalten möchten, der Zuschlag im Termine sofort zu gewärtigen bleibt.

Gleichzeitig werden zu diesem Termine:

- 1) Der Kirchenpatron, Herr Rittergutsbesitzer Lieutenant Wolff auf Gronowo,
- 2) Die sämtlichen Gemeinde-Mitglieder (sowohl Grundbesitzer als besitzlosen Leute) der eingepfarrten Ortschaften: Gronowo, Gronowko, Brzezno, Mlynik, Seide, Brze-
czynko und Klein Kamiontken

unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß hinsichtlich der Ausbleibenden angenommen werden wird, daß ihrerseits in die Ertheilung des Zuschlages gegen das abzugebende Minus Licitum gewilliget wird.

Herr Pfarrer Semrau aus Gronowo wolle den Termin ebenfalls wahrnehmen.

Thorn, den 5. Juli 1845.

In der Nacht am 27. v. M. ist dem Gutsbesitzer Herrn Puhon in Gremboczyn No. 94.
JN. 7018.
eine schwarzbraune Stute 8 bis 9 Jahre alt, am Hinterfuß bis an das Fesselgelenk weiß, von der Weide gestohlen worden. Das Pferd ist im guten Futterzustande und 70 bis 80 Thaler werth, augenblicklich daran kenntlich, daß ihm die Druse mit scharfer Salbe einge-
rieben war.

Auch ist eine hanfene Halfter, womit das Pferd auf der Weide angebunden war, mitgenommen.

Derjenige, der den Herrn Puhon zu dem Wiederbesitz dieses Pferdes verhilft und den Dieb namhaft macht, erhält 10 Thaler Belohnung.

Thorn, den 4. Juli 1845.

Privat - Anzeigen.

Die heute Morgen 6 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt Verwandten, Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Kleefelde, den 7. Juli 1845.

Lieken.

Die hiesige Windmühle mit dem dazu gehörigen Gartenlande steht von St. George 1846 ab auf 3 oder 6 Jahre zu verpachten. Hierauf Reflektirende wollen sich bei Unterzeichnetem melden.

Markowo bei Gniewkowo, den 24. Juni 1845.

Mehring.

Söhne rechtlicher Eltern, welche die Brauerei gründlich erlernen wollen, und mit guten Schulkenntnissen versehen sind, finden unter billigen Bedingungen eine Werkstätte zu ihrer Ausbildung in meiner Brauerei zu Przysiek. Hierauf Reflektirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Przysiek, den 10. Juli 1845.

Mr. Großmann, Braumeister.

Der Unterzeichnete beabsichtigt den ihm gehörigen Wald zu Abl. Zmiewko in Gänzem unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Der Wald ist circa 600 Morgen groß, gut bestanden und enthält schöne mittel und schwache Bauhölzer, gute eichene und weißbuche Rughölzer; auch kann das Holz im Walde selbst eingefloßt werden.

Strasburg, den 27. Juni 1845.

J. B. Sinze.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichert unter vollkommener Garantie der versicherten Mobilien und Immobilien jeglicher Art in Städten und auf dem platten Lande zu billigen Prämien bei dem Agenten
G. Wechsel in Thorn.

Für 10 Sgr. ist zur Unterhaltung, wie auch zur Wiedererzählung, die beliebte Schrift in **Sechster!!** Auflage in allen Buchhandlungen, in Thorn und Culm bei **Ernst Lambeck**, zu haben:

 **Fr. Rabener,**

Knallerbsen,

oder:

Du sollst und mußt lachen.

Enthaltend: (256) interessante Anekdoten.

Zur Aufheiterung in Gesellschaften, — auf Reisen, — Spaziergängen und bei Tafel.

Mit wahren Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle **baucherschütternd** lachen müssen.